



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 903 092 A2

(12)

## EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:  
24.03.1999 Patentblatt 1999/12

(51) Int. Cl.<sup>6</sup>: **A47B 1/03**

(21) Anmeldenummer: 98116642.4

(22) Anmeldetag: 03.09.1998

(84) Benannte Vertragsstaaten:  
**AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU  
MC NL PT SE**  
Benannte Erstreckungsstaaten:  
**AL LT LV MK RO SI**

(71) Anmelder: **Kolping-Bildungswerk**  
**01303 Dresden (DE)**

(72) Erfinder: **Rainer, Neumann**  
**02906 Niesky (DE)**

(30) Priorität: 05.09.1997 DE 19738958

(74) Vertreter: **Creutz, Dieter**  
**Marktgasse 12**  
**01662 Meissen (DE)**

### (54) Tischplatten für runde und achteckige Tische mit veränderbarer Grösse

(57) Die Erfindung betrifft Tischplatten für runde und achteckige Tische mit veränderbarer Größe unter Beibehaltung der Tischplattenform nach Größenveränderung.

Die Tischplatte gemäß Figur 1 besteht aus fünf Segmenten, wobei um ein Mittelsegment (3) je zwei in ihrer Form identische Segmente (1) und (2) gegenüberliegend angeordnet sind und bei Größenveränderung um vier exzentrisch positionierte Drehachsen (a) und (b) bewegt werden.

FIG. 1

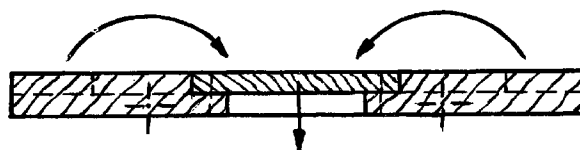
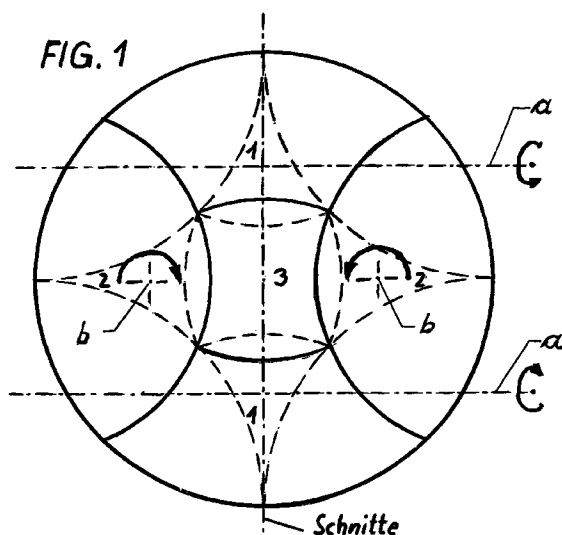


FIG. 1



EP 0 903 092 A2

## Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft Tischplatten für runde und achteckige Tische mit veränderbarer Größe unter Beibehaltung der Tischplattenform nach Größenveränderung.

[0002] Bekannt sind zahlreiche Möglichkeiten Tischplatten durch Ausziehen und/oder Ausklappen in der Größe ihrer Fläche zu verändern.

[0003] Nachteil dieser Lösungen ist, daß diese mit Ausnahme einiger rechteckiger Varianten, in welchen Formale des „goldenen Schnittes“ verdoppelt werden, alle eine Formveränderung der Tischplatte nach sich ziehen.

[0004] Dadurch werden sowohl der Platzbedarf als auch das Gesamtdesign des Tisches stark verändert. Dies betrifft auch beispielsweise die Gebrauchsmusteranmeldung DE 29708291, bei der beim Öffnen bzw. beim Ausklappen der beiden Kreissegmente und Abnehmen der beiden Plattendoppel aus der vorher rechteckigen Form, eine runde Plattenform gebildet wird.

[0005] Der vorliegenden Erfindung liegt die Aufgabe zu Grunde, die runde bzw. achteckige Form von Tischplatten trotz Größenveränderung zu erhalten, ohne die Platte selbst auszuwechseln und ohne Teile die funktionslos sind, zu erhalten, welche ansonsten verstaut werden müßten.

[0006] Die erfindungsgemäße Aufgabe wird dadurch gelöst, daß die Tischplatte gemäß Figur 1 aus fünf Segmenten besteht, wobei um das Mittelsegment (3) je zwei in ihrer Form identische Segmente (1) und (2) einander gegenüberliegend angeordnet sind, die bei Größenveränderung um vier exzentrisch positionierte Drehachsen (a) und (b) bewegt werden.

[0007] Durch Drehung der Segmente (1) jeweils um 180 Grad um die Dreh-Achse (a) sowie durch Drehung des Segmente (2) jeweils um 180 Grad um die Dreh-Achse (b) wird die in Figur 2 dargestellte verkleinerte Plattenfläche erreicht. Die Schnittdarstellung der Figuren 1 und 2 (Blatt 2) verdeutlicht dabei die Lösung in der Seitenansicht.

[0008] Das Mittelsegment (3) wird bei diesem Vorgang, beim Schließen der Platte, nach unten abgesenkt.

[0009] Bei der Ausführungsvariante achteckige Platte werden alle Kreisbogenabschnitte (je ein Achtel des Gesamtumfangs) durch Geraden (Sehnen zwischen den Abschnittsenden) ersetzt.

[0010] Grundsätzlich können die Segmente (1) und (2) durch Umstecken oder durch Bänder gedreht werden. In diesem Fall müssen die Segmente (2) abnehmbar gelagert sein.

## Vorteil der Erfindung

[0011] Entsprechend der Aufgabenstellung ist die Erfindung geeignet, unter Beibehaltung der kreisrunden

bzw. achteckigen Form, dessen Größe zu ändern, ohne dabei eine Veränderung der Flächenform herbeizuführen. Ein Vorteil ist, daß sämtliche Teile der vorhandenen Tischplatte eine ständige Funktion erfüllen und nicht formbestimmende Teile mit formergänzenden Teilen ausgefüllt werden, die ansonsten irgendwo mit verstaut werden müßten.

[0012] Ebenso entfällt das Auswechseln und Verstauen einer ganzen Tischplatte.

[0013] Die gleichmäßige Größenänderungen der Tischplatte unter Beibehaltung der Form vermeidet größere Veränderungen des Tischarmfeldes und das Versetzen des Tisches selbst.

[0014] Außerdem bleiben gestalterische Merkmale eines entsprechenden Fußgestells genau auf die ursprüngliche Plattenform bezogen und müssen nicht verschiedenen Formen passen.

[0015] Die Erfindung wird an einem Ausführungsbeispiel erläutert:

[0016] Für beide Ausführungsvarianten, runde bzw. achteckige Tischplatte, können die Segmente (1) und (2) durch Umstecken oder durch Bänder gedreht werden. Die Segmente (2) müssen in diesem Fall abnehmbar gelagert sein, um das Umklappen der Segmente (1) zu ermöglichen. Das Mittelsegment (3) wird in diesen Fällen um 3 Plattenstärken abgesenkt bzw. angehoben und fungiert beim runden Tisch gleichzeitig als Fixierung des Drehmoments der Segmente (1).

[0017] Um ein Stören der vorhandenen Bänder zu verhindern, müssen auf der Unterseite der Segmente (2) Aussparungen eingebracht werden.

## Legende zu den Zeichnungen Blatt 1 und Blatt 2

[0018]

Figur 1:  
zeigt die Tischplatte im geöffneten Zustand.

Figur 2:  
zeigt die Tischplatte im geschlossenen Zustand.

darin stellen dar:

Position 1 und 2 - Äußere Plattensegmente  
Position 3 - Mittelsegment  
Position a, b - Drehachsen  
für Segmente (1) - Drehachse (a)  
für Segmente (2) - Drehachse (b)

[0019] Auf Blatt 2 werden die Figuren 1 und 2 im seitlichen Schnitt dargestellt.

[0020] Die Strichlinien in Figur 1 stellen Plattenaufdopplungen dar, wobei nach Wenden der Segmente (1) diese Aufdopplungen die Tischoberfläche in Figur 2 ergänzen.

**Patentansprüche**

1. Tischplatten für runde und achteckige Tische mit veränderbarer Größe  
dadurch gekennzeichnet, daß die Form der Platte 5  
trotz Größenveränderung erhalten bleibt, die Tischplatte gemäß Figur 1 aus fünf Segmenten besteht, wobei um ein Mittelsegment (3) je zwei in ihrer Form identische Segmente (1) und (2) gegenüberliegend angeordnet sind und bei Größenveränderung um vier exzentrisch positionierte Drehachsen 10  
(a) und (b) bewegt werden.

15

20

25

30

35

40

45

50

55

FIG. 1

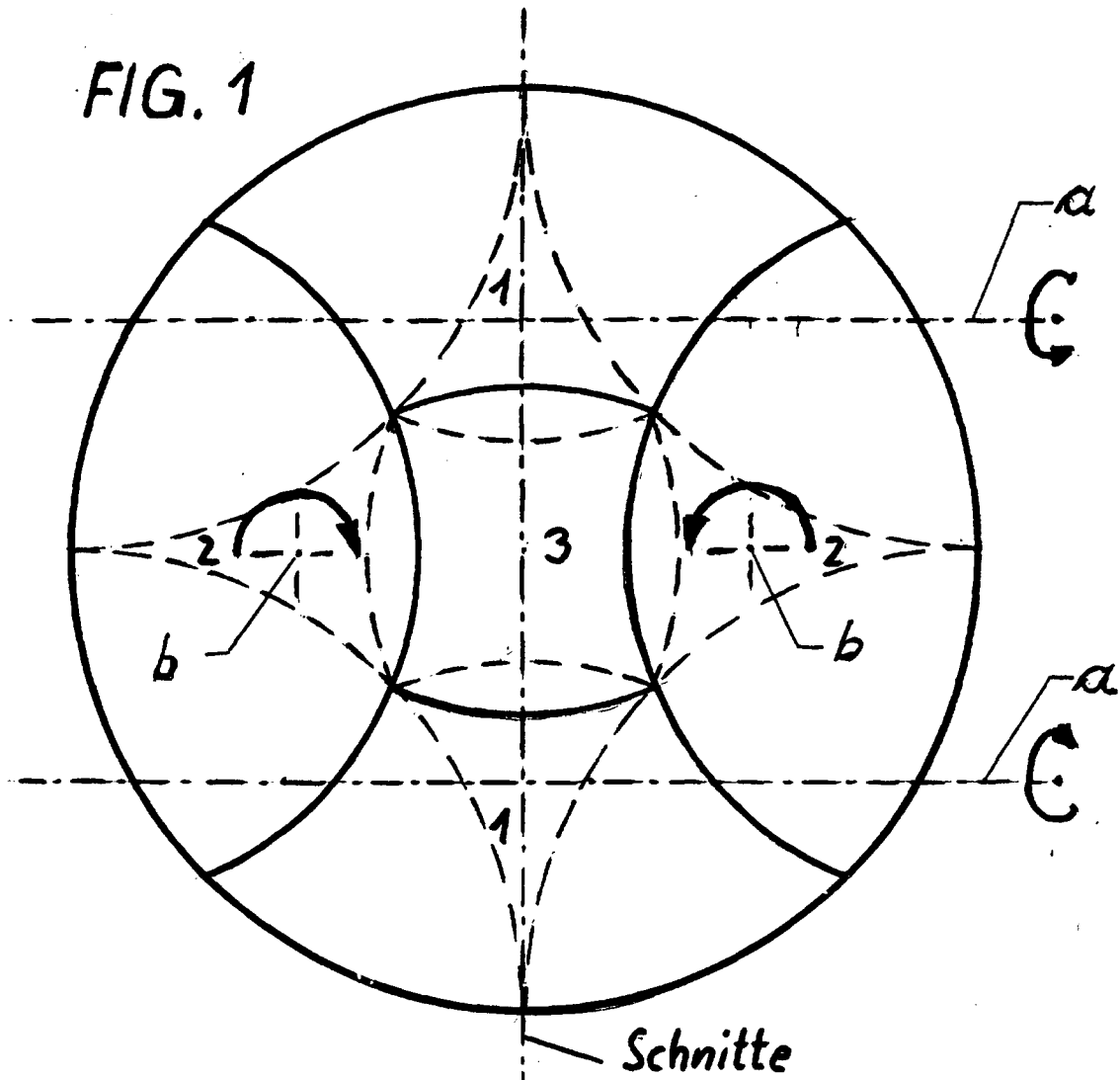
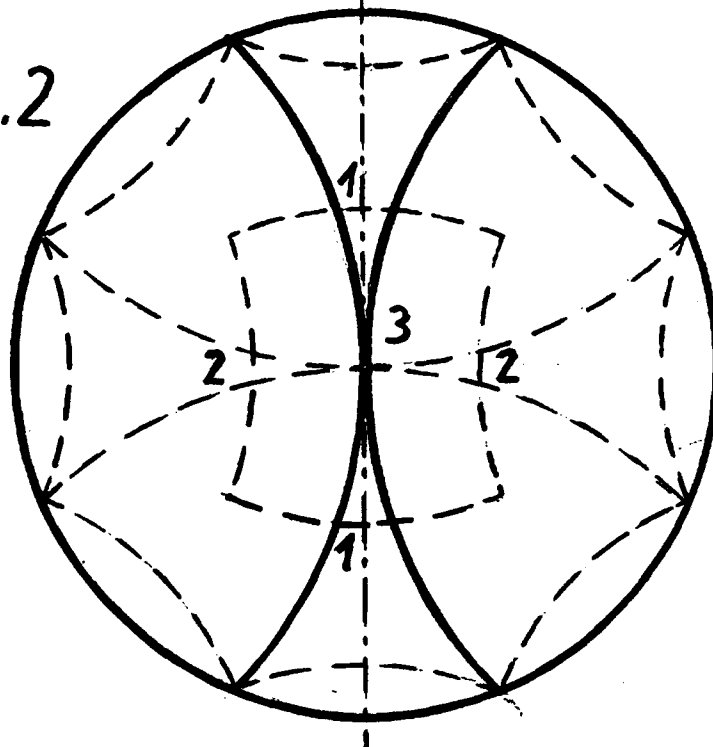


FIG. 2



Blatt 1

FIG. 1

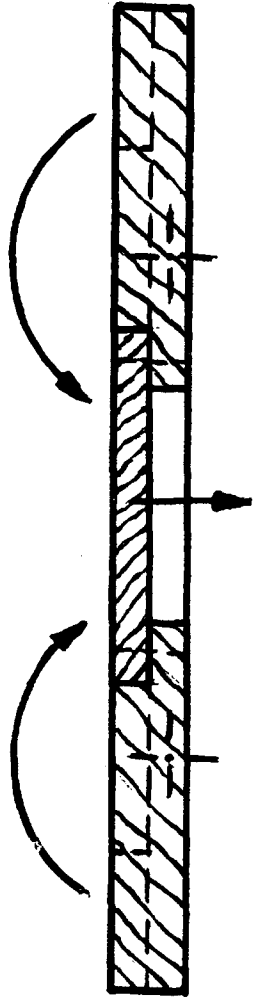


FIG. 2



Blatt 2